

HMR:

Gehwegabsperungen ohne Stolperfallen

Immer wieder kommt es vor, dass Fußwege wegen Baumaßnahmen zur Straße verschwenkt werden müssen. Die Abgrenzung zwischen Straßenverkehr und Fußgänger muss dann sichergestellt sein. Zudem müssen die Absperungen komplett verbunden sein, damit nicht Fußgänger, insbesondere Kinder plötzlich auf der Straße stehen.

Die Abweisung des Straßenverkehrs ist mit Pfeilbaken relativ schnell zu realisieren. Dass, aber die Fußgänger die Straße nicht betreten können, ist viel schwieriger. Hierzu werden oft Absperrschranken/ Absturzicherungen benutzt. Die Absperrschranken sollten aber vorher auf schadhafte Stellen und Verbindungen geprüft werden, denn nach Vorschrift müssen diese Absperrschranken kraftschlüssig miteinander verbunden sein und dürfen keine scharfe Kanten aufweisen.

Je nach Fußplatten- und Verbindungstyp der Absperrschranken ist die Verbindung bei vielen Ecken nicht möglich, wenn z.B. ein Bordstein, eine Lampe oder sonstige Hindernisse im Weg sind.

4-Punkt-Absperrsystem

Ein modernes 4-Punkt-Absperrsystem bietet die HMR Handels GmbH, Kamen, als Hersteller aus einer Hand an. Es besteht aus der Multi-Fußplatte K 1, der Absperrschranke grau, einer Wendepfeilleitbake und dem Kombipaletten-Transportsystem.

Die Multi-Fußplatte K 1 ist patentiert und das Design geschützt. Die Fußplatte hat sechs Löcher für Zäune oder Absperrschranken. Das ermöglicht z.B. die Fußplatten Randscharf (nicht überstehend) unter den Absperrschranken zu platzieren. Die rechteckigen Löcher (41 x 41 mm) ermöglichen, an verschiedenen Punkten eine Leitbake auf die Fußplatte zu setzen. Außerdem gibt es noch ein Loch von 61 x 61 mm für einen Holzpfosten oder Fremdfabrikate. Das Batteriefach, die großen Handgriffe sowie die selbstzentrierenden Stapelflächen geben der Fußplatte die optimalen Einsatzmöglichkeiten für alle vorkommenden Absperrmaßnahmen. Dank der hohen Bodenfreiheit der Fußplatte kann ungehindert Sand und Wasser drunter herlaufen. Trotz der geringen Stapelhöhe von 100 mm bricht die Fußplatte beim Überfahren auf ebener Fläche nicht durch. Auch Schildermasten sind mit zwei bis drei Fußplatten aufstellbar.

Der Verbinders der Absperrschranke ist um 340 Grad drehbar. Somit ist egal,



Sauber und vor allem sicher trennt die Gehwegabsperung Baustelle und Fußgängerbereich.
Foto: HMR

wo die nächste Absperrschranke steht, da diese immer koppelbar ist. Der maximale Winddurchlass sorgt für Standicherheit. Auch können an jeder Absperrschranke bis zu fünf Lampenzapfen mit Sollbruchstellen und Warnlampen montiert werden.

Durch das Aufstellen der Fußplatte in Längsrichtung ist eine gerade Oberkante ohne Stolperkante möglich. Steht die Fußplatte aber zu weit in den Verkehrsbereich rein, kann man auf derselben Platte noch die Leitbake – mit oder ohne Warnlampe – einsetzen. Die Warnlampen werden weniger verwendet, da die gesuchten Batterien in der Fußplatte gesichert sind.

Die patentgeschützte Wendeleitpfeilleitbake rundet das Absperrprogramm des Herstellers für den Straßenverkehr ab.

Die Leitbake ist oben und unten identisch. Der Richtungspfeil lässt sich leicht positionieren. Auf beiden Seiten der Leitbake kann ohne Adapter eine herkömmliche Warnlampe montiert werden.

Das Kombipaletten-System KP 22 M LL ist ebenfalls patentgeschützt und für den Transport und die Lagerung der Absperrschranken, Multi-Fußplatten K 1 sowie der Leitbaken entwickelt worden. Auf der Palette können 20 Absperrschranken, 28 Multi-Fußplatten und zehn Leitbaken transportiert werden. Eine integrierte Box nimmt Ersatzbatterien und weitere Kleinteile auf. Das Material reicht für 40 m Baustellenabsperung.

Info

www.hmr-gmbh.com

SG Pam Deutschland:

Integral-Rohr widersteht aggressivem Wasser

Die Anforderungen an Abwasserleitungen nehmen stetig zu, da die Aggressivität der zu transportierenden Abwässer steigt. Mit dem Integral PH1-Rohr bietet SG Pam Deutschland, Saarbrücken, eine Lösung auf der Grundlage der Gussrohre für Abwasserdruckleitungen und Freispiegleitungen zur Entsorgung häuslicher, kommunaler und industrieller Abwässer zwischen pH1 und pH13 an.

Das Rohr nach DIN EN 598 ist mit einer Innenauskleidung von Polyurethan nach DIN EN 15655 gegen Angriffe des Abwassers geschützt. Die glatte Oberfläche unterstützt die hydraulische Leistungsfähigkeit der Rohrleitung.

Außen ist das Rohr mit einem 200 g/m² Zinküberzug und einer Epoxidharz-Deckbeschichtung nach DIN EN 598

umhüllt. Optional kann für stark aggressive Böden eine PU-Umhüllung nach DIN EN 15189 angeboten werden.

Die Steckmuffenverbindung aus NBR, auch in zugfester Ausführung, bürgt für eine dichte Verbindung.

Info

www.pamline.de



Das Integral PH1-Rohr ist stark belastbar und kann auch bei aggressiven Abwässern eingesetzt werden.
Foto: SG Pam

